

## Finale verloren – Silber gewonnen

So laut war es in der Hermann-Reiser-Halle wohl schon lange nicht mehr. Bei der Oberliga-Endrunde der Mädchen B waren nicht nur die Böblinger Fans mit den sprichwörtlichen Pauken und Trompeten aufmarschiert und sorgten für eine Superstimmung. Es war ein toller Tag mit fast durchweg spannenden Spielen. Lediglich die Ulmer Mädchen hatten im Konzert der sechs besten Oberliga-Teams Baden-Württembergs einen gebrauchten Tag erwischt und verloren alle Partien klar. So landeten sie hinter dem Mannheimer HC 2 und dem HC Ludwigsburg 2 abgeschlagen auf Platz drei ihrer Gruppe. In der anderen Gruppe ging es deutlich enger zu. Die SV Böblingen spielte zum Auftakt – mal wieder – gegen den Karlsruher TV. Im Halbfinale der Feld-Endrunde hatten sich die SVB-Mädels vergangenen Oktober erst im Penaltyschießen durchgesetzt, im Gruppenspiel gab es ein 1:0. Und wie auch in den Spielen zuvor war es



erneut knapp. Zwar gab es in der Böblinger Defensive so gut wie keine brenzlige Situation, doch wollte der Ball vorne einfach nicht ins Tor – bis dann doch noch eine Strafecke von Samira Muradli im Karlsruher Netz landete. Der wichtige Auftaktsieg war eingefahren.

Nachdem der KTV anschließend den Mannheimer HC 3 mit 1:0 bezwungen hatte, war klar, dass ein Remis für den ersten

Gruppenplatz reichen würde. Eine Niederlage könnte aber auch das Ausscheiden bedeuten. Die Partie wurde zu einem Nervenkitzel. Denn die Böblingerinnen drückten die jungen Mannheimerinnen – bis auf die Torhüterin war dies eine reine U10-Mannschaft – zwar meist in die Defensive. Doch diesmal klappte es auch bei den Strafecken nicht. Letztlich reichte das 0:0 aber dennoch für den Gruppensieg.

Im ersten Halbfinale setzte sich dann der MHC 2 erst im Penaltyschießen gegen den KTV durch und hatte damit erwartungsgemäß das Finale erreicht. Die Böblingerinnen wollten gegen den HCL 2 nachziehen. Auch dieser Gegner war ein guter Bekannter: In der vergangenen Feldrunde hatte man in der Gruppenphase 2:0 und im Finale 4:0 gewonnen, am ersten Hallenspieltag mit 1:0. Die erste Halbzeit blieb trotz SVB-Übergewicht torlos, erst in den zweiten zehn Minuten sollte sich dies ändern: Ein Doppelschlag durch Mia Horrer und Noelia Denz Mitte der zweiten Halbzeit brachte die Böblingerinnen mit 2:0 auf die Siegerstraße, wobei sie aber auch von einer sehr großzügigen Regelauslegung der Schiedsrichter profitierten. Andererseits ging dem wenige Minuten später folgenden Anschlusstreffer der Ludwigsburgerinnen ein klarer, aber nicht geahndeter Regelverstoß voraus. Letztlich ging der 2:1-Erfolg der Gastgeberinnen auf jeden Fall in Ordnung.

Nachdem sich Karlsruhe im Spiel um Platz drei gegen den HCL 2 durchgesetzt hatte, folgte das große Finale zwischen SVB und MHC 2. Beide Teams hatten sich in der Hauptrunde 0:0 getrennt – das einzige Spiel, das die Mannheimerinnen nicht gewonnen hatten. Das Finale dürfte dann qualitativ wohl die beste Begegnung der gesamten Oberliga-Saison gewesen sein. Beide Teams kämpften um jeden Zentimeter und erarbeiteten sich gute Chancen. Doch meist waren die Abwehrreihen oder die beiden sehr starken Torhüterinnen zur Stelle. Erst nach einem Missverständnis in der SVB-Defensive gingen die Mannheimerinnen in Führung. Doch

Die Böblinger B-Mädchen haben starke Saison mit Platz zwei der Oberliga gekrönt.



noch vor Ende der ersten Halbzeit zappelte der Ball auch auf der anderen Seite im Netz. Wie genau Mia Horrer den Ball aus spitzem Winkel über den Mannheimer Goalie hinweg ins Tor brachte, wird übrigens erst nach mehrfachem Studium des Video-Mitschnitts klar. Auch die zweite Halbzeit blieb spannend und auf hohem Niveau, allerdings ohne Tore.

Somit musste das Penaltyschießen über den Oberligameister entscheiden – und hier hatten die Mannheimerinnen bei der zweiten Extra-Schützin das entscheidende Quäntchen Glück. Während der MHC-Penalty im Netz landete, wurde der SVB-schuss abgewehrt, was die Badenerinnen völlig zurecht ausgelassen feierten. Aber auch die Böblingerinnen konnten nach kurzer Enttäuschung wieder lachen und waren sich bewusst: Trotz verlorenem Finale hatten sie Silber gewonnen. Immerhin kann die komplette Mannschaft, die bei der Endrunde im Einsatz war, auch nächste Saison noch in dieser Altersklasse spielen. Und die Tatsache, dass die zweite Mannschaft als Gruppenerster die Endrunde der Verbandsliga erreicht hat, zeigt, dass auch dahinter noch genug Qualität und Quantität vorhanden ist. Für das Trainerteam steht daher fest: „Egal ob nominell erste oder zweite Mannschaft – alle Spielerinnen dieser Gruppe gehören zum Team und haben ihren Anteil am Erfolg. Mit dieser Truppe kann man bedenkenlos ab der kommenden Feldrunde in der Regionalliga gegen die besten Mannschaften Baden-Württembergs an den Start gehen.“

Zum Team der Böblinger B-Mädchen in dieser Hallensaison gehören: Leonie Grimm, Sina Müller, Midjana Radonjica, Luzie Dunz (TW) – Alessja Amann, Marjam Bertal, Ariane Bihler, Noelia Denz, Franziska Dravoj, Fabienne Häcker, Magdalena Himmel, Mia Horrer, Yolanda Hübler, Fyona Kretschmer, Fien Lauteslager, Milla Lütgenau, Samira Muradli, Sophie Pham, Jana Rauser, Mara Renner, Arina Romfeld, Marie Schäfer und Tessa Vinciguerra.

Einen Videomitschnitt vom Finale gibt es übrigens unter folgendem Link: <https://youtu.be/XNyFSIIF8A>